

GETTING RICH



**ESCAPE
ROOM**

über Arbeit, Geld & Reichtum



Weiterarbeit

Über Arbeit, Geld & Reichtum



Weiterarbeit mit den Themen aus dem Escape Room

„Getting Rich“ – Über Arbeit, Geld & Reichtum

Ein Ziel des Escape Room „Getting Rich“ ist es unterschiedliche Themen der Arbeitswelt anzuspielen und junge Menschen dafür sensibel und neugierig zu machen. Dies braucht aber auch eine genauere und intensivere Auseinandersetzung. Damit ihr in ein Thema umfangreicher einsteigen könnt, haben wir auf diesen Seiten Hilfsmittel und Informationen zusammengestellt:

- **Filme & Videos**, die ihr euch sehr einfach vom Medienverleih in Linz ausborgen oder direkt auf der entsprechenden Internetseite ansehen könnt
- **Literatur, Behelfe & Methoden**, die ihr euch gerne über das Team Jugend und junge Erwachsene Büro im Diözesanhaus ausborgen könnt
- Weiterführende **Links & Internetseiten** zu den Themen



Thema Arbeit allgemein

H arbeiterkammer.at

H arbeit-wirtschaft.at

H awblog.at/

H www.planet-wissen.de/gesellschaft/arbeit

Kurzfilm: El Empleo - Rollenwechsel

Ein Mann nimmt seinen gewohnten Weg zur Arbeit. Er lebt in einer Umgebung, in der es völlig normal ist, Menschen als Objekte zu benützen. Nach dem Aufstehen kann er die Unterstützung vieler helfender Hände in Anspruch nehmen. Auch nach dem Verlassen des Hauses, in den Straßen einer großen Stadt, wird ihm das Vorankommen leicht gemacht. Im Bürogebäude und im richtigen Stockwerk angekommen, geht der Mann durch einen langen Flur bis zu einer Bürotür. Doch anstatt einzutreten, legt er sich vor der Tür auf den Boden.



Kurzfilm: Globalisierung - Der Preis des Wohlstands

Im Zentrum der Produktion steht der Kurzfilm "Five Ways to Kill a Man", Gewinner des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2012 (Kategorie Bildung). Dem Protagonisten Sam begegnen im Laufe des Tages Menschen aus fernen Ländern, die mit ihm aufgrund seines Lebensstils in Verbindung stehen. Sie begleiten ihn, lachen und essen gemeinsam, kommen sich näher. Am Ende des Tages steht Sam vor der Frage, was er mit seinen neuen Bekannten tun soll. Er trifft eine drastische Entscheidung. Der Film bietet die Möglichkeit zu einer vielschichtigen Auseinandersetzung mit dem Thema Globalisierung und fordert zur ethischen Reflexion heraus. In eindrucksvollen Bildern thematisiert er die Verantwortung des Einzelnen in kollektiven Zusammenhängen, die "Kollateralschäden" unseres Konsumverhaltens und unseren Umgang mit unbequemen Wahrheiten.



HIER
GEHT'S ZUM
MEDIENVERLEIH

H LINZ.MEDIENVERLEIH.AT



Thema Arbeit allgemein

Buch: Die Rettung der Arbeit - Lisa Herzog

Ein Mann nimmt seinen gewohnten Weg zur Arbeit. Er lebt in einer Umgebung, in der es völlig normal ist, Menschen als Objekte zu benutzen. Nach dem Aufstehen kann er die Unterstützung vieler helfender Hände in Anspruch nehmen. Auch nach dem Verlassen des Hauses, in den Straßen einer großen Stadt, wird ihm das Vorankommen leicht gemacht. Im Bürogebäude und im richtigen Stockwerk angekommen, geht der Mann durch einen langen Flur bis zu einer Bürotür. Doch anstatt einzutreten, legt er sich vor der Tür auf den Boden.



H WWW.KJ-OOE.AT/BIBLIOTHEK



Thema Arbeitslosigkeit

Mehr als eineinhalb Millionen Österreicherinnen und Österreicher sind ohnehin von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht und können ihren Alltag kaum bewältigen. Das ist sehr häufig auch mit psychischem Druck verbunden, der krank macht und weiter in die Isolation drängt.

Dass im politischen Diskurs dann gelegentlich in beleidigender Art und Weise von "Systemparasiten" und "Sozialschmarotzern" die Rede ist, verschärft die Lage: Scham und das Gefühl, "nichts wert zu sein" begleiten nicht selten langzeitarbeitslose Menschen.

"Ich bin glücklich, dass meine Frau eine Arbeit hat und mich und unsere Kinder noch ernähren kann", sagt ein 44-jähriger Wiener im "Orientierung"-Gespräch. Er ist seit mehr als einem Jahr auf Jobsuche. Menschen wie ihm versucht die Caritas, neue Perspektiven aufzuzeigen und sie in diesen schwierigen Monaten zu unterstützen.

H LINZ.MEDIENVERLEIH.AT



Thema Arbeit & Kirche

Behelf & Methoden: Sehen Urteilen Handeln Feiern & Rundenarbeit

Geglücktes, selbstverantwortliches, beziehungsreiches, würdevolles und solidarisches Leben ist möglich! [sehen urteilen handeln feiern] wurde dafür entwickelt, Menschen am Weg dorthin zu begleiten, zu befähigen und zu ermächtigen. Das eigene Leben in die Hand nehmen - Ausgangspunkt sind Menschenwürde und Evangelium.



In diesem Handbuch für die Praxis findet sich alles rund um [sehen urteilen handeln feiern] und [Rundenarbeit] inklusive kurzen Exkurs zur „Exposure-Arbeit“. Ein Handbuch für EinsteigerInnen und Fortgeschrittene, für Runden-, Jugend- und GruppenleiterInnen, für Menschen in der nachgehenden Jugendarbeit, in offenen Jugendtreffs und im Aufbau von Jugendarbeit. [sehen urteilen handeln feiern] kann Haltung, Zugang und Struktur für Ihr Tun sein. Außerdem kann es Ihnen für Ihren eigenen Lebensweg Orientierung schenken.

H WWW.KJ-OOE.AT/BIBLIOTHEK

H www.dioezese-linz.at/mensch-arbeit

Buch: Steh auf und Geh - Hans Gruber

Im Bereich der Betriebsseelsorge der Diözese Linz gab es in den letzten fünfzig Jahren bahnbrechende Entwicklungen. Es geschah „viel Gutes“. Geredet und geschrieben wurde jedoch nicht viel darüber. Das Buch schafft diesem Schweigen Abhilfe. Hans Gruber hat neunzehn KollegInnen interviewt, um die theologische und praktische Arbeit zu dokumentieren. Es entstand ein spannender Bericht über Versuche, Erfolge und Konflikte der ArbeitnehmerInnen-Pastoral, der bestätigt, dass es in der Seelsorge einen „Linzer Weg“ gibt.



In der kj oo Bibliothek ausleihbar:

H WWW.KJ-OOE.AT/BIBLIOTHEK



Thema Arbeitslosigkeit

Buch: Wie im Himmel so auf Erden - Gruber, Riedlsperger, Wall-Strasser

Neben seiner Förderung der ArbeiterInnenseelsorge, der Unterstützung der Bildungsmaßnahmen zur kath. Soziallehre, neben den vielen Betriebsbesuchen und der Initiative zum Sozialhirtenbrief der österreichischen Bischöfe (1990) galt Aichern als wichtiger Brückenbauer zwischen der kath. Kirche und den Sozialpartnern. Die in Oberösterreich von Aichern initiierte überparteiliche „Allianz für den freien Sonntag“ gilt als Modelfall des deutschsprachigen Raums und hat europaweit Nachahmer gefunden.



In der kj oo Bibliothek ausleihbar:

H WWW.KJ-OOE.AT/BIBLIOTHEK



Thema Berufsorientierung

Buch: Tu was du wirklich, wirklich willst - Diener

Arbeit kann so viel mehr sein als ein Job

In enger Anbindung an Frithjof Bergmanns Konzept der Neuen Arbeit lädt dieses Buch dazu ein, Chancen auf dem Weg zu sinnhafter, erfüllender Tätigkeit zu erkennen, zu ergreifen und umzusetzen. Das Buch ist der persönliche Berufsnavigator der Neuen Arbeit. Thomas Diener, Berufscoach aus Leidenschaft, nimmt uns mit auf eine Reise in die Welten der Berufung. Schritt für Schritt begleitet er uns dabei, den verborgenen Schatz zu heben, der in unseren Träumen, unseren ureigenen Qualitäten sowie in unseren Lebensthemen verborgen liegt. Geeignet für Coaches, Trainer und Begleiter von Menschen, die sich in beruflichen Umbruchphasen befinden, wie auch für Menschen, die sich in ihrer Arbeit gänzlich neu orientieren wollen.



In der kj öö Bibliothek ausleihbar:

H WWW.KJ-OOE.AT/BIBLIOTHEK

Buch: Tu was du wirklich, wirklich willst, der Lifedesign-Workshop zur Berufsnavigation - Diener

Arbeit kann so viel mehr sein als ein Job! In enger Anbindung an Frithjof Bergmanns Konzept der Neuen Arbeit lädt dieses Arbeitsbuch dazu ein, Chancen auf dem Weg zu sinnhafter, erfüllender Tätigkeit zu erkennen, zu ergreifen und umzusetzen.



Thomas Diener, Berufscoach aus Leidenschaft, präsentiert hier 24 bahnbrechende Übungen und nimmt uns mit auf eine Reise in die Welten der Berufung.

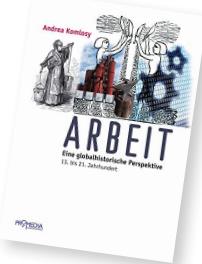
Zielgruppe: Coaches, Lehrkräfte, Beraterinnen und Berater, die mit dem Thema Berufsorientierung konfrontiert sind, sowie Menschen, die in einem beruflichen Veränderungsprozess stehen oder sich neu orientieren wollen.

In der kj öö Bibliothek ausleihbar:

H WWW.KJ-OOE.AT/BIBLIOTHEK



Thema Geschichte der Arbeit(swelten)



Buch: **Arbeit – Eine globalhistorische Perspektive** – Andrea Komlosy

In sechs Zeitschnitten zwischen dem 13. und dem 21. Jahrhundert zeigt Komlosy die Vielfalt der Arbeitsverhältnisse auf, die jede Periode kennzeichnet. Sie untersucht, wie Arbeit geteilt und in welcher Art sie miteinander kombiniert wurde. Die Verbindung unterschiedlicher Arbeitsverhältnisse ist die Grundlage der Kapitalakkumulation, die aus der Aneignung von Werten aus fremder Arbeit resultiert. Über ungleichen Tausch und die Zerlegung der Arbeitsprozesse in Güterketten liegt der Werttransfer auch der globalen Ungleichheit zugrunde.

In der kj oö Bibliothek ausleihbar:

H WWW.KJ-OOE.AT/BIBLIOTHEK



Thema Gewerkschaft

H www.oegb.at



Thema Jugend und Arbeit

H www.oegj.at

H www.verein-isi.at

H lehrlingszentrumzoom.wordpress.com



Thema Lehrlinge

H www.lehrvertrag.at

H www.ams.at/arbeitsuchende/arbeitslos-was-tun/lehrstellenboerse



Thema Sklaverei heute

H www.suedwind.at

Film: Iqbal - Der Traum eines Sklavenkindes – didaktisches Video

Als kleiner Junge wird Iqbal von seinem Onkel in eine Teppichfabrik gebracht. Hier verlebt er – zeitweise an den Webstuhl gekettet – seine Kindheit. Doch Iqbal hat einen Traum, einen Traum von Freiheit. Iqbals Geschichte steht repräsentativ für unzählige Kinder, die nicht in die Schule gehen können, weil sie gezwungen werden zu arbeiten. Diese Geschichte eines Sklavenkindes beruht auf wahren Begebenheiten.

Dauer: 17 Minuten

H LINZ.MEDIENVERLEIH.AT

Film: Workingman's Death

Stirbt die Arbeiterklasse aus? Verschwindet körperliche Schwerarbeit, oder wird sie nur unsichtbar? In veralteten Minen, riesigen Fabriken, vorsintflutlichen Werften und bei größenvahnsinnigen Bauprojekten verdingt sich der Mensch noch als Arbeiter im klassischen Sinn. Workingman's Death erzählt von diesen letzten Bastionen der körperlichen Arbeit, über die Gewalt, die diese Form der Arbeit dem Menschen antut, und über das, was er verliert, wenn es diese Arbeit nicht mehr gibt. Workingman's Death – ein Film über schwere körperliche Arbeit, Automatisierung und eine sich verändernde Welt. Ein Arbeiterepos des 21. Jahrhunderts" (Österreichisches Filminstitut). Michael Glawoggers verstörendes und bewegendes Dokumentarfilm-Epos widersetzt sich allen Ideologien, Vorurteilen und Klischees, die sich an Begriffe wie Schwerarbeit oder Eine Welt knüpfen. In großartigen Bildern zeigt er exotisch anmutende Tätigkeiten und porträtiert Menschen, die den Härten ihres Geschicks mit Lebensmut und Selbstbewußtsein trotzen.

Dauer: 122 Minuten

H LINZ.MEDIENVERLEIH.AT

Film: Unsichtbare Hände – Sklaverei im 21. Jahrhundert

Sklaverei ist heute erschreckend aktuell und weltweit ein boomendes Geschäft, denn ohne Sklavenarbeit wäre ein Großteil unsere Produkte, die wir im Alltag konsumieren erheblich teurer.

Dauer: 45 Minuten

HIER
GEHT'S ZUM
YOUTUBE VIDEO





Thema Sklaverei heute

Buch: Hungerlöhne, Slums und Illegalisierung Gilles Reckinger, Nadja Neuner Schatz (Hg.)

In weiten Bereichen der globalen agrarischen Lebensmittelproduktion herrschen ausbeuterische und sklavereiähnliche Verhältnisse. Trotz zum Teil deutlicher Unterschiede nach nationalen, regionalen oder Branchenkontexten muss von einem strukturellen Problem gesprochen werden. Dieses Buch dokumentiert Beiträge von Aktivist*innen, Journalist*innen, Unternehmer*innen, Wissenschaftler*innen, migrantischen Arbeiter*innen und Politiker*innen. Dabei werden spezifische Wissensbestände quer zur Hierarchie der globalen Wertschöpfungskette in der Lebensmittelproduktion artikuliert.

Beispiele und aktuelle Forschungen zur Problematik der Ausbeutung migrantischer Arbeitskräfte u.a. aus Südalien, Deutschland, Spanien und Kanada verweisen auf die systematisch benachteiligenden Bedingungen mobiler und migrantischer Arbeit. Das Buch spannt den Bogen zwischen Produktion, Verarbeitung, Lebensmittelhandel und Konsum, benennt Potenziale solidarökonomischer Ansätze und lotet wissenschaftliche, politische und ökonomische Interventionen aus.



In der kj oo Bibliothek ausleihbar:
H WWW.KJ-OOE.AT/BIBLIOTHEK



Thema Prekäre Arbeitssituationen

H prekaere-arbeit.at

H aufdeinerseite.at

Film: Der Marktgerechte Mensch

"Der Marktgerechte Mensch" ist ein Film von unten. Ein Film der uns alle angeht: "Wenn der Mensch zur Ware wird" geht seine Menschenwürde verloren. Noch vor 20 Jahren waren in Deutschland knapp zwei Drittel der Beschäftigten in einem Vollzeitjob mit Sozialversicherungspflicht. 38% sind es nur noch heute.

Die Filmemacher gehen an die Arbeitsplätze der neuen Modelle des Kapitalismus wie der Gig-Economie, wie der Arbeit auf Abruf. Sie treffen auf Menschen in bisher sicher geglaubten Arbeitsstrukturen an Universitäten oder in langjährigen Arbeitsverhältnissen mittlerer- und oberer Leitungspositionen. Und beobachten wie sich die Verschärfung des Wettbewerbs immer stärker auf den Einzelnen verlagert, was Solidarisierung tragbaren sozialen Beziehungen nur sehr schwer Raum lässt. Depression und Burnout machen Menschen, die an dieser Last und Unsicherheit zerbrechen, das Leben zur Hölle. Selbst dann noch glauben viele, an ihrem Schicksal schuld und ein Einzelfall zu sein.

Doch dieser Wahnsinn ist nicht alternativlos. Der Film stellt Betriebe vor, die nach dem Prinzip des Gemeinwohls wirtschaften, Beschäftigte von Lieferdiensten, die einen Betriebsrat gründen und die Kraft der Solidarität von jungen Menschen, die für einen Systemwandel eintreten. "Der marktgerechte Mensch" ist ein Film, der die Situation hinterfragt, Mut machen will, sich einzumischen und zusammenzuschließen. Denn ein anderes Leben ist möglich.

H LINZ.MEDIENVERLEIH.AT



Behelfe & Methoden

Spiel: Geld & Leben – Eine spielerische Auseinandersetzung mit Wirtschaft, Feminismus und dem Guten Leben, Draxl & Wegscheider



Spiel: Fair Play – Gerechtigkeit am Arbeitsplatz ist kein Glücksspiel, Harapatt

HIER GEHT'S ZU
UNSEREM VERLEIH!

**Für Fragen & Unterstützung stehen
wir gerne zur Verfügung:**

Bereich 2

Fachbereich Generationen und Beziehung
Team Jugend und junge Erwachsene |
Katholische Jugend OÖ
Kapuzinerstraße 84
4020 Linz

M kj.arbeit@dioezese-linz.at
T 0732 7610 3362

Impressum:

Herausgeberin: Team Jugend und junge Erwachsene / Katholische Jugend OÖ
Redaktionsteam: Simone Plöchl, Regina Steiner
Grafiken: envato elements, Maria Fischer
Titelbild: envato elements
Layout: Maria Fischer
Lektorat: Simone Plöchl, Regina Steiner
Offenlegung: www.dioezese-linz.at/offenlegung

